

250 Jahre Ortskapelle Großwiesendorf



Revers aus dem Jahre 1764

Unsere Kapelle wurde 1764 erbaut. Zu dieser Zeit gehörte der Ort Großwiesendorf zur Pfarre Ruppersthal. Das Altarbild zeigt „Christus am Marterpfahl“ und ist eine Kopie von der weltberühmten Wallfahrtskirche „auf der Wies“ in Bayern.

Unter dem Altarbild in unserer Kapelle steht geschrieben „Das Bildnis unseres gegeißelten Heilands von der Wies-Capell der Steingadener Pfarr“

Da das Altarbild älter ist als unsere Kapelle, stammt es vermutlich von der Wallfahrtskirche am Kreuzberg.

Nach deren Auflösung (1784) wurden die Statuen und Bilder in die umliegenden Gotteshäuser übertragen.



ca 1920



Glockenweihe 1946



Turmerneuerung 2008

Bei der Renovierung im Jahre 1961 wurde dem damaligen Zeitgeist entsprechend alle Statuen und Bilder mit Ausnahme des Altarbildes entfernt. Es waren Motivgaben der Bevölkerung unseres Ortes wie:



der Heiliger Antonius, die Muttergottes mit dem Leichnam auf der Schoß und die beiden Frauen (Holzstatuen), das Prager Christkindl, verschiedene Heiligen- und Kreuzwegbilder.

Im Heimatbuch von Kanonikus Dr. Baumgartner ist nachzulesen: Die Kapelle wurde 1961 in moderner, geschmackvoller Weise renoviert. Nach der Renovierung befand sich weder ein Bild noch eine Statue der Muttergottes in unserer Kapelle. Auf Wunsch der Bevölkerung wurde vom damaligen Kaplan Johannes Kristof ein „Schönstatt Marienbild“ angeschafft.

Die kleine Hl. Theresia vom Kinde Jesu stand viele Jahre im Lehrmittelzimmer der Schule. Jetzt hat sie in der Kapelle wieder einen würdigen Platz.

Weiters wurde die renovierte „Mariazeller Muttergottes Statue“ vom Winzer-Kreutz (1529) in unserer Kapelle untergebracht. 2008 mussten der Turm und die Turmspitze erneuert werden.





*Antoniusstatue
aus Lindenholz
vom Holzbildhauer Markus Dunst*

Gespendet vom VSV- Großwiesendorf